

I.45

Musik hören

Geistertanz um Mitternacht – Unser Grusel-Soundtrack zu Saint-Saëns' „Danse Macabre“

Anina Dohrmann



© RAABE 2024

© Aaltazar/DigitalVision Vectors

Was wäre ein Gruselfilm ohne den richtigen Soundtrack? An Halloween wandert der Tod mit seiner Violine über die Welt und lädt die Toten zum Tanzen ein. In seinem „Danse Macabre“ lässt Camille Saint-Saëns Skelette von Mitternacht bis zum Morgenrauen einen wilden Walzer tanzen. Die Schülerinnen und Schüler lernen das bekannte Musikstück kennen und gestalten im Anschluss ihre eigene Gruselmusik.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	1 bis 4
Dauer:	ca. 4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Hörwahrnehmung verbessern; Komponisten und Künstler kennen; Musik als kreativen Gestaltungsanlass nutzen
Thematische Bereiche:	„Danse Macabre“, Grusellieder, Gestalten eines eigenen Gespensterkonzerts
Medien:	Bildkarten, Stimmbildungsgeschichte, Noten, Beobachtungsbogen
Hörbeispiele:	Gruselmusik (T 8); Heut ist Gespensterball, Vollversion/Playback (T 9–10); Danse Macabre (T 11); Geisterstund' (T 12)
Fächerübergreifend:	Deutsch: Wörterwelt Gruselschloss, Gruselgeschichten erzählen Kunst: Szenen aus dem Danse Macabre gestalten

Auf einen Blick

Legende der Abkürzungen:

AB: Arbeitsblatt; BK: Bildkarten; LD: Lied; SB: Stimmbildungs-geschichte;

LM: Material für die Lehrkraft; TX: Text; T: Track



Alternative



Hinweis/Tipp



Sprechen



CD

1. Stunde

Thema: Gruselmusik

Einstieg: SuS versammeln sich im Sitzkreis; L spielt ohne einleitende Worte die Gruselmusik (T 8) ab.

In jüngeren oder unruhigen Klassen bietet sich alternativ eine Höraufgabe an: „Wir hören gleich ein Musikstück. Hört es euch leise bis zu Ende an und behaltet alle Bilder und Wörter, die euch dazu einfallen, in euren Köpfen.“

Was haben wir gerade gehört? Wie kann man die Musik beschreiben?

SuS nennen Adjektive oder Bilder, die die Musik beschreiben; die Begriffe werden gesammelt; es schließt sich ein kurzes Gespräch über unheimliche Situationen an. („Wann habt ihr euch das letzte Mal so richtig gegruselt?“)

Erarbeitung: Als Sensibilisierungsspiel wird ein Gruselspaziergang durchgeführt:

Probiert mal aus, ob ihr mit den Gegenständen in eurem Mäppchen oder eurer Schultasche gruselige Geräusche machen könnt. Probiert Verschiedenes aus und entscheidet euch für einen Lieblingsklang.

SuS präsentieren ihre Klänge.

Stellt euch eine unheimliche Szene in einem Film vor. Was wäre unheimlicher? Ganz viele laute Geräusche, oder ab und zu ein leises Geräusch?

Der Klassenraum wird abgedunkelt; ein Kind darf auf einen Gruselspaziergang gehen; während das Kind unterwegs ist, darf jedes Kind sein Geräusch nur ein einziges Mal spielen, über den Zeitpunkt entscheidet jedes Kind selbst.

M 1 (LD)

Heut ist Gespensterball / L spricht den Liedtext von Strophe 1 rhythmisch und singt den Refrain; L wiederholt den Refrain; SuS steigen mit ein; L lässt lückentextartig vereinzelt Wörter weg (z. B. „Saal“); SuS ergänzen die fehlenden Wörter; nutzen Sie dazu ggf. T 8–9 (Vollversion und Playback).

Abschluss: L singt oder spricht die Strophen zum Playback (T 9); SuS singen den Refrain und spielen dabei ihr Gruselgeräusch.

Benötigt: CD-Player, T 8–10

Heut ist Gespensterball im Saal

T 9-10  M 1

1. Im Geis-ter-schloss um Mit-ter-nacht, da wer-den die Ge-
 spens-ter wach. Sie la-den ein zu ei-nem Fest. Heut ist Ge-
 spens-ter-ball, heut ist Ge-spens-ter-ball, heut ist Ge-spens-ter-ball im
 Saal. Heut ist Ge-spens-ter-ball, heut ist Ge-
 spens-ter-ball, heut ist Ge-spens-ter-ball im Saal.

Chords: C, Am, G, F, C7



Text: Heike Schrader, Melodie: überliefert
 Abbildungen: Tigatelu/iStock/Getty Images Plus

Auf Schloss Flatterstein – Stimmbildungsgeschichte

M 2





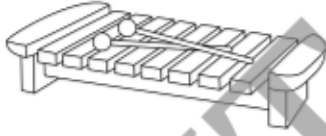



Geschichte	Aktion	Methodischer Hintergrund
Auf Schloss Flatterstein beginnt eine neue Nacht. Ganz langsam werden alle Gespenster wach.	langsam alle Gliedmaßen recken	Körper aktivieren, Gliedmaßen isolieren
Sie gähnen ausgiebig, dabei probieren sie schon einmal ihre besten Geistergrimassen aus.	Grimasse auf Grundlage der Vokale (a, e, i, o, u) schneiden, entweder einzeln oder in fließendem Übergang	Gesichtsmuskeln aktivieren
Heute hat sich Besuch aus dem Nachbarschloss angekündigt. Der Geisterzug ist schon unterwegs.	Zuggeräusche imitieren: Sch-sch-sch-sch	Zwerchfellimpulse geben
Knarzend geht die Eingangstür zur großen Halle auf.	mit der Stimme knarren	Stimmbandschluss erzeugen
Zuerst kommt der traurige Heulgeist herein.	hohe und tiefe Töne verbinden (Glissando)	den ganzen Umfang der Stimme ausprobieren
Ihm folgt der Blubbergeist aus dem Badezimmer.	Lippenflattern	Atemstrom halten
Jetzt kommt der fiese Poltergeist, der immer so gemein lacht.	tiefes Schurkenlachen	Nutzen der kräftigen Bruststimme
Am Schluss kommt mit einem leisen Hauch noch ein kleines Geistermädchen herein.	hauchiges Flüstern	entspanntes, luftiges Sprechen
Lustig sausen alle Geister durch die Halle.	freudig und hell „Hui“ rufen	die helle Kopfstimme aktivieren

Danse Macabre – Wer spielt was?


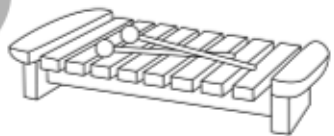






7.11  M 5

Beim Danse Macabre von Camille Saint-Saëns kommt der Tod auf die Erde und lässt die Skelette tanzen.

  **Aufgabe 1:** Welche Instrumente hörst du? Kreuze an.

<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

 **Aufgabe 2:** Was gehört zusammen? Verbinde.

Abbildungen: iStock/Getty Images Plus (Grabstein: ourlifelooklikeballoon; Sensenmann: lineartestpilot; Xylofon: Drypsiak; Uhr: by designing makes me more alive; Hahn: rosinka; Rest: sejjiroooooo)

Auf Schloss Flatterstein – Gruselgeschichte

M 8

Das kleine Gespenst Ludwig ist ganz aufgeregt. Heute ist sein erster Arbeitstag auf Schloss Flatterstein. Lange hat er geübt, damit er ein richtiges Spukgespenst werden kann, und jetzt hat es endlich geklappt. Punkt Mitternacht kommt er an und macht das große Schlosstor auf. Nanu – keiner da.



Er steht allein in einer riesigen Eingangshalle. Hui, das ist aber gruselig hier.

Er fliegt weiter. Links um die Ecke kommt er in eine große Küche. Ein großer Kessel hängt über einer Feuerstelle und überall klappert es unheimlich.

Ludwig sucht weiter nach den anderen Schlossbewohnern und fliegt die breite Treppe hoch in den ersten Stock. Hat da nicht etwas getropft? Er schaut sich um und kommt in ein ziemlich dunkles Badezimmer. Er ruft „Huhu“! Ohhh, das hallt aber toll.

Jetzt ist sich Ludwig sicher. Er hat doch etwas klappern gehört. Oder war das eine Spieluhr? Er folgt dem Geräusch und landet in einem alten, verlassenen Kinderzimmer. Aber hier stehen immer noch eine Menge alter Spielzeuge rum. Ganz schön gespenstisch!

Da ertönt Musik aus der großen Halle. Schnell fliegt Ludwig wieder hinunter. Und da ist ja die ganze Geisterschar aus Schloss Flatterstein. Freudig begrüßen ihn die anderen Gruselgestalten. Die Geister heulen, die Skelette lassen ihre Knochen klappern und die Ritter scheppern mit ihren Rüstungen. „Na, hat dir unsere Gruselvorgstellung gefallen?“, fragt Nachtgespenst Ingrid. „Ja, und wie!“, erklärt Ludwig. „Ich glaube, wir werden alle die besten Spukfreunde!“



Spukhaus: Thanakorn Suksrirattanawichai/iStock/Getty Images Plus